



## DRINGLICHES POSTULAT

**Urheber** Sarah Constantin, PS/GC und Marcel Bayard, Le Centre  
**Gegenstand** Angestellte der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB): Lohnbesitzstände wahren  
**Datum** 12/09/2022  
**Nummer** 2022.09.344

### **Aktualität des Ereignisses**

Einige Anstellungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen, s. Amtsblatt vom 29. Juli 2022

### **Unvorhersehbarkeit**

Es war nicht vorhersehbar, dass der Kanton die Lohnbesitzstände nicht wahren würde

### **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Die Angestellten werden ihre Stelle per 1. Januar 2023 antreten

Im Zuge der KESB-Reform hat der Kanton Personal rekrutiert. Einige Mitarbeitende der früheren KESB, die in den neuen Strukturen angestellt werden, haben dabei die böse Überraschung erlebt, dass ihre Löhne gekürzt werden. In der Tat verlieren einige Mitarbeitende bei einer Vollzeitstellung als juristische Mitarbeitende zwischen 300 und 700 Franken pro Monat. Diese Lohnkürzung ist erheblich und für die Betroffenen zuweilen schlicht nicht tragbar. Diese Personen arbeiten seit vielen Jahren im Dienste der regionalen KESB und der Kanton behandelt sie nicht korrekt.

### **Schlussfolgerung**

Wir fordern den Staatsrat dazu auf, die Anstellungsbedingungen des Personals der neuen KESB zu überdenken und die Lohnbesitzstände der betroffenen Mitarbeitenden zu wahren.